Esthnische Märchen.

1.

Koit und Ämmarik.*)

Eine kurze Wonnezeit, die lieder- und blumenreiche Zeit der kürzesten Nächte, entschädigt die Bewohner des Nordens für die langen Drangsale des rauhen Winters. In dieser Feierzeit der nordischen Natur, wo Abendroth und Morgenroth einander die Hand reichen, erzählte ein Greis den versammelten Enkeln die Liebesgeschichte Koit's und Ämmarik's; und ich gebe hier wieder, was ich erlauschte.

* * *

Kennst du die Leuchte in Altvaters Hallen?**) So eben ist sie zur Ruhe gegangen, und da, wo sie erlischt, glänzt der Widerschein noch am Himmel, und schon zieht sich der Lichtstreif hinüber nach Osten, wo sie sogleich in voller Pracht wieder die ganze Schöpfung begrüßen soll. Kennst du die Hand, die die Sonne empfängt und zur Ruhe bringt, wenn sie ihren Lauf vollbracht hat? Kennst du die Hand, die die erloschene wieder anfacht und ihren neuen Lauf am Himmel beginnen läßt?

Altvater hatte zwei treue Diener aus dem Geschlecht, dem ewige Jugend verliehen war; und als die Leuchte am ersten Abend ihren Lauf vollbracht hatte, sagte er zu Ämmarik: „Deiner Sorgfalt, Töchterchen, vertraue ich die sinkende Sonne an. Lösche sie aus und verbirg das Feuer, daß kein Schade geschieht."

Und als am anderen Morgen die Sonne ihren neuen Lauf wieder beginnen sollte, sagte er zu Koit: „Dein Amt, Söhnlein, sei, die Leuchte anzuzünden, und zum neuen Laufe vorzubereiten."

Treulich übten Beide ihre Pflichten, und keinen Tag fehlte die Leuchte am Himmelsbogen; und wenn im Winter sie am Rande des Himmels hingeht, erlischt sie früher am Abend und beginnt später am Morgen ihren Lauf; und wenn im Frühling sie die Blumen und den Gesang erweckt und im Sommer die Früchte mit ihren heißen Strahlen zur Reife bringt: so ist ihr nur eine kurze Ruhezeit vergönnt, und Ämmarik übergiebt die erlöschende unmittelbar der Hand des Koit, der sie sogleich wieder zum neuen Leben anfacht.

*) Die Namen bedeuten Morgenroth und Abendroth.
**) Altvater war die höchste Gottheit der heidnischen Esthen und Finnen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207211128-0